

Zweige, auseinandergeht, *z. B.*: Die Gehirnrückenmarksnerven verbreiten sich baumförmig, indem der Hauptstamm Äste abgibt, welche sich in immer dünnere Zweige und Zweigeln spalten; Ein **Zweig** [eine Branche] dieses Geschäfts, dieser Wissenschaft, Kunst; vgl.: **Zweigbahn**, einer Eisenbahn; **Zweiggeschäft**, *Wd. f. Filiale*; **Zweigverein**. || **zweigen**: 1) *tr.*: **Zwipfzweige**, Reiser einsetzen (*f. pflanzen, impfen*). — 2) *intr.* (*haben*), *vösz.*: Zweige treiben; sich in Zweige entfallen; allgemeiner von Gewächsen; sich ausbreiten. || **zweighaft**, **zweigig**, *EW.*: zweigartig; mit Zweigen versehen.

Zweihelt, **zweilig**, **zweisam**, **zweit**, **Zweitel**, **zweites**, **Zweittling**: *f. bei zwei*.

Zwente, *die*; — *n.*: Art Futtergras, *Brachypodium pennatum*.

Zwerch, *EW.*: quer (*f. d.*), *nam.* als *Bstw.*, *z. B.*: **Zwerchs** (oder **Quers**) *Art*; **Zwerchgang**; **Zwerchmauer**; **Zwerchpfeile**; **Zwerchsaat**; **Zwerchfattel**; **Zwerchsparen** und *bes.*: **Zwerchfell**, die quer ausgepannte muskelige Scheidewand zwischen Brust und Unterleib, der vornehmste Muskel zum Atemholen: Das **Zwerchfell** erschüttern, heftig lachen machen. || **Zwerche**, *die*; 0: *Quere*.

Zwerg, *der*, —(e)s, —(en); —e, —(en); —chen, —lein: etwas in seiner Gestalt ungew. kleines (*Ggß. viele*), zunächst von Personen (auch von weiblichen, doch mit Hervorhebung des Geschlechts **zwergin**), dann auch sachlich. Als *Bstw.*, *nam.* naturgeschichtlich vor Namen von Tieren und Pflanzen, zur Bezeichnung *bes.* kleiner Arten, *z. B.*: **Zwergbaum**, *f. Strauchbaum*; **Zwergbirne**, *Betula nana*; **Zwergboß**; **Zwergbüsch**, *Polygala Chamæobuxus*; **Zwergente**; **Zwergente**; **Zwergfledermaus**, *Vespertilio pipistrellus*; **Zwergfuhne**; **Zwerggleit**, *Radiola linoides*; **Zwergmaus**, *Mus minutus*; **Zwergmispel**, *Pirus Chamæospilus*; **Zwergmoos**, *Grimmia pulvinata*; **Zwergobst**, von **Zwergbäumen**; **Zwergpalme**, *Chamaerops humilis*; **Zwergrose**, *Rosa gallica*; **Zwergspizmaus**, *Sorex pygmaeus*; **Zwergvögel**. || **zwerg(en)haft**, **zwergicht**, **zwergig**, *EW.*: zwergartig, zwergmäßig. || **Zwergheit**, *die*; —en: Zwerghaftigkeit. || **Zwergling**, *der*, —s; —e: verächtlich = **Zwerg** (*Hygmäe*).

Zwetsche, **Zwetsche**, (**Zwetsche**), *die*; —*n.*: Pflaume (*f. d.*, auch **Äpfelsche**), die Frucht von *Prunus domestica*; *Sprichw.*: Meine sieben Zwetschen [Sachen]. — Als *Bstw.*, *z. B.*: **Zwetschens** (oder **Pflaumen**) *Baum*; **Zwetschenkern**; **Zwetschenkuchen**; **Zwetschenmus**.

Zwid, *der*, —(e)s; —e; —chen, —lein: 1) = **Zweit** 1. — 2) das zwidende (*f. d. 1*) Anfassen und Kniffen. — 3) zwidender (*f. d. 4*) Blick des Auges. — 4) Schmie, Schmiege einer Reitsche (auch **Zwidtschne**) — und: ein Schmie (Schie) damit. — 5) das, *f. zwidend* 7 d. — 6) als *Bstw.* (zum Teil zu **zwidend**), *z. B.*: **Zwidbohrrer**, **Zapfenbohrrer**; **Zwidfall**, **Zwangslage** (vgl. **Zwidmühle**); **Zwidmühle** (*f. Mühle*) 2, beim **Widtschpiel** eine doppelte oder Widtschmühle, wenn fünf Steine so stehen, daß man durch das Aufmachen der einen Mühle die andre jedesmal zumacht; übertr.: etwas, wobei man auf jeden Fall im Gewinn, im sichern, versorgt ist; **Zwidnagel** [1]; **Zwidtschere**, **zwidende**; **Zwidtschne** [4]; **Zwidtschein**: a) **Flidtschein**; b) **Stein**, durch den man eine **Zwidmühle** (*f. d.*) hat; **Zwidzange**, zum **Zwidend**. || **Zwide**, *die*; —*n.*: 1) **Zwidzange**. — 2) die keilförmige Spitze des **Hufnagels**. — 3) = **Zweit** 1. — 4) (*schle.*) **Hauptfarpfen** (**Zwide**). || **Zwidcl**, *der*, —s; *uw.*; —chen: 1) **Keil**, keilförmiges Stück in bestimmten Anwendungen, *z. B.*: a) zum **Holzspalten**. / b) **Keil** im **Wittcherobel**. / c) (*Näht.*) *f. Sehne* 2e. / d) an **Strimpfen**, der **Keil** über der **Sehne**, oft mit besonderem **Muster** (bei den sog. **Zwidtschkrämpfen**). / e) bei **Handschuhen**, die an den Seiten zwischen **Ober-** und **Unterteil** des **Fingers** einzufügenden **Streifen** (*Schicht*). / f) (*Glaf.*) die zwischen den runden **Scheiben** bleibenden und auszufüllenden **Lücken**. / g) (*Baut.*) der **vierte Teil** eines durch **Rippen** abgetheilten **Kreuzgewölbes**. / h) der zwischen den einzelnen **Kammzähnen** herausgeschchnittene **Streifen Horn**. / i) bei **Gelände**, ein vom übrigen sich abhebender keilförmiger Teil. / k) der in zwei **Spitzen** auslaufende **Schnurrbart**, **Zwidebart** (auch: jemand mit solchem **Bart**). — 2) (*Pfl.*) **Schnüre**, womit **Pflanzen** sich **raufend** anklammern (**Gabel**). — 3) (*mundartl.*) **wunderlicher**, **verzwidter** **Kauz**. ||

zwidcl, *tr.*: 1) **spitz** und **scharf** **zwidclen** (*f. d. 1*). — 2) etwas zwischen zwei einander sehr genäherte Teile schließen. — 3) mit einer **Zwidtschere** oder **Ähnlichem** kürzen, **stutzen**, *bes.* den **Bart** (*statt des Rasierens*); übertr. = *scheren* 2a. — 4) (vgl. 2) **die** — oder mit den **Augen** — **zwidclen**, **zwidclern**, sie **zusammenkniffen**, vgl. **zwidclern**. — 5) **Hufnagel** **zwidclen**, keilförmig **zufspitzen**. — 6) (**Kupferdruck**) eine **Platte** **zwidclen**, nachdem sie durch die **Walzen** gegangen ist, durch **sofortiges Zurückdrehen** einen **zweiten Durchgang** der **Platte** bewirken. — 7) (*oberd.*) a) **Keile**, **Plätze** **einsetzen**; durch solche **befestigen**, *z. B.* die **Reifen**, die **Bodenstücke** an den **Salzfässern**. Dazu: **Zwidecl**. / b) einen **Keil**, **Fliden** **einsetzen**; etwas **einfliden**. / c) **schmiegend hauen**. / d) einen im **Kartenspiel** „**aushauen**“, ihm alle **Stiche** **abnehmen**; daher: Das **Zwideclen**, **Namen** eines **Kartenspiels**. — 8) (*niederd.*) **bohren**, *nam.* ein **Faß** **anzapfen**, mit dem **Zwideclen** **bohren**. || **Zwidecl**, *der*, —s; *uw.*: 1) jemand, der — und **sofern** er — **zwidclt** (*f. d.*, *z. B.* 3; 7a); auch **schershaft** von **Fischen**; (*Gaueripr.*) = **Heiser**. — 2) = **Zwid** 2. — 3) **zwidclende** oder **Zwidzange**. — 4) **Zwidtschein**. — 5) der **untere Teil** eines **Bergbohrrers**. — 6) **Augenglas**, **Nasenfneifer**.

Zwie als *Bstw.* in **Zwiebat** usw.: *f. zwit* 5.

Zwiebel, *die*; —*n.*; (*der*, —s; *uw.*); —chen, —ein: 1) die knollige, knospenartige Wurzel der sog. **Zwiebelgewächse**, wozu *nam.* die **lilienartigen Pflanzen** gehören, **Wurzelschnebel**, **Bulbus**. — 2) in **engerem Sinn**: die **vielschalige tränererregende Zwiebel** (1) von **Küchengewächsen**, *bes.* von **Allium cepa** (**Zwiebelschale**), wie auch diese **Gewächse** *selbst*. — 3) etwas **Zwiebelartiges**, *z. B.*: **Zwiebel** oder **Wurzel** (*f. d. 3b*) eines **Saars**; auch *Art* **Blasenschnede** u. a. — 4) als *Bstw.*, *nam.* zu 2, *z. B.*: **zwiebelartig**; **Zwiebelauge** [1], **zwiebelartige Knospen**, die **abfallend** sich in der **Erde** **entwickeln** (**Zwiebelchen**, **Bulbilli**); **Zwiebelbeet**; **Zwiebelbräse**, von **oder** mit **Zwiebeln** **bereitet**; **Zwiebelbrut**, *f. Brut* 4; **Zwiebeldach**, in **Zwiebelform**; **Zwiebelstiege**: a) mit **Zwiebeln** **zubereitet**; b) (*Buchdr.*) in **Unordnung** **geratener Satz** oder **Satz**, in dem **irrthümlich verschiedenartige Lettern** **stehen**; **zwiebelstiege**; **Zwiebelgewächs** [1]; **Zwiebelschale**; **Zwiebelmaus**, *Mus gregalis*; **zwiebelstiege**, **schershaft** = **weinerlich**; **Zwiebelsturm**, mit **Zwiebeldach**. || **zwiebelhaft**, **zwiebel(e)lig**, *EW.*: **zwiebelartig**, **ähnlich**. || **zwiebelen**: 1) *intr.* (*haben*): nach **Zwiebeln** **riechen**, **schmecken**. — 2) *tr.*: a) mit **Zwiebeln** **würzen**. / b) mit **Zwiebeln** **reiben**: **Organe** **zwiebeln** (*reinigen*). / c) übertr.: **Einen** **zwiebeln**, ihm **hart** **zusehen**, *eig.* so daß er darüber zu **weinen** hat.

Zwiebsch usw.: *f. zwit* 5.

Zwiefele: *f. Zwit* 4.

Zwifer, *llv.*: (*veraltend*) **zweimal**.

Zwiefel, *die*; —*n.*; (*der*, —s; *uw.*): 1) die **Stelle**, wo etwas sich **zweit** — und: die **dadurch** (von **zwei** **Schenkeln** usw.) **gebildete Gabel** (*f. d.*). Dazu: **zwiefeltig**, **zwiefelförmig**, **gezweit**, und: **gezweifelt**, **gepaart**, **gezweit**, **gespalten**. — 2) *Art* **süßer** (**zwiefelig** **wachsender**) **Kirschen**, **Zwiefelsbeere**, auch: **Zwispel**.

Zwispalt u. ä.: *f. zwit* 5.

Zwisch, **Zwisch**, *der*, —(e)s; —e; —*Art* **gemusterten Leinengewebes** (vgl. **Drilling**); auch als **Bezeichnung grober Bauern**. — **Zwischfitttel**; **Zwischrod**; **Zwischweber**. || **zwisch**, *EW.*: aus **Zwisch**.

Zwille, *die*; —*n.*: **kleine Schleuder**.

Zwilling, *der*, —s; —e: 1) **eins** von **zwei** von einer **Mutter** **zugleich** **geborenen Kindern** (**Zwillingsgeschwister**, mit **Hervorhebung** des **Geschlechts**: **Zwillingssnabe**, **-mädchen**; **Zwillingssbruder**, **-schwester**; **Zwillingssohn**, **-tochter**); **selten**, wenn der **gleichzeitig** **geborenen** **mehr** als **zwei** sind (*f. Drilling*). — 2) **Kapfer** und **Polluz**, die **Zwillingssgötter** und **so** als **Sternbild** und **Zeichen** des **Tierkreises**: **Die Zwillinge**, **Zwillingsspern**. — 3) **zuw.** auch von **Tieren**: **hohel** 4, 2; 5 *ufo*. — 4) **verallgemeint**, *z. B.*: a) ein **verbundenes Paar Gleicher**. / b) eine **doppelte Frucht**, **Zwillingssfrucht**, *z. B.*: **Zwillingssmandel**, **zwei Mandeln** in einer **Schale**, u. ä. / c) zu **zwei** und **zwei** **zusammengewachsene Kristalle**, **Zwillingsskristalle**. / d) eine **doppeltäufige Plinte**, vgl. **Zwillingssraketen** oder **Raketenzwillinge**, **zwei** (oder **mehrere**) **Raketenhülsen** an einem **Stabe**. || **zwillingen**, *tr.*: